

NEWSLETTER JULIANE PFEIL

SPD Soziale
Politik für
Dich.

GRUSSWORT

Liebe Vogtländerinnen und Vogtländer,
liebe Freunde und Freundinnen,

die Kommunalwahlen sind vorbei und ich bin dankbar, dass ich als Kreisrätin im Vogtland wiedergewählt wurde.

Zu Beginn des Newsletters möchte ich Euch über mein Engagement der Beschaffung von Fördermitteln zur Dachsanierung des Hallys in meiner Funktion als Landtagsabgeordnete informieren.

Daran anschließend berichte ich Euch über die wichtige Änderung des Landesjugendhilfegesetzes.

Abschließend bekommt Ihr einen kleinen Rückblick über die letzten Termine sowie Informationen zu Förderungen.

Ich wünsche Euch einen schönen Start in die Sommerferien und viel Freude beim Lesen!

Eure und Ihre

Juliane Pfeil

KONTAKT:

Bürgerbüro Plauen
Altmarkt 13a
08523 PLAUEN
03741 / 7404836
wahlkreis.pfeil@web.de

Büro Sächsischer Landtag
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden
TEL.: 0351 / 4935711



Wiederwahl in den Kreistag Vogtland

NEUIGKEITEN



**120.000 EUR
Fördermittel für
die Dachsanierung
des Hallys
in Plauen**

**“Ich freue mich, die
tolle Arbeit des
Kinderschutzbundes
zu unterstützen!”**

SPD Soziale
Politik für
Dich.

120.000 Euro für die Dachsanierung

Ich habe mich persönlich in meiner Funktion als Landtagsabgeordnete für die Einzelförderung zur Dachsanierung des Gebäudes eingesetzt. Die positive Rückmeldung auf mein Vorhaben aus dem Kabinett macht mich stolz. Als Sprecherin für Kinder, Jugendliche und Familie ist es mir immer ein besonderes Anliegen mich für das Wohl von Kindern und Jugendlichen einzusetzen. Das Hally beherbergt die heilpädagogische Kindertagespflege sowie die Geschäftsstelle des Kinderschutzbundes. Die Stadt Plauen wird keine Eigenmittel zur Finanzierung der Sanierung aufbringen müssen. Sie erhält eine Vollförderung.

Die dringend notwendige Renovierung des maroden Daches der Einrichtung des Kinderschutzbundes in Plauen muss dringend durchgeführt werden. Im obersten Stockwerk befindet sich die Heilpädagogische Tagesgruppe. Die vorhandenen Schäden stellen für die Nutzer des Gebäudes einen inakzeptablen Zustand dar. Zusätzlich fehlt dem Gebäude eine Isolierung zum ungenutzten, kalten Dachraum, was zu erheblichen Energieverlusten führt.

Die finanzielle Unterstützung erfolgt nach den Vorschriften der Sächsischen Haushaltsordnung (SäHO) und wird als individuelle Förderung gewährt. Diese Förderung soll sämtliche Kosten decken, die mit der Umsetzung der Maßnahme verbunden sind (Vollfinanzierung). Eigenmittel müssen nicht aufgebracht werden. Die Sächsische Aufbaubank (SAB) wird für die Umsetzung der Fördermaßnahmen zuständig sein.

KINDER, JUGEND, SOZIALES

Bericht aus dem Plenum- Landesjugendhilfegesetz geändert

Der sächsische Landtag hat eine Änderung des Landesjugendhilfegesetz verabschiedet.

Im Mittelpunkt der dritten Änderung des Gesetzes stehen die notwendigen landesrechtlichen Anpassungen an das Kinder- und Jugendstärkegesetz des Bundes von 2021. Ziel des Bundesgesetzes ist es Kinder und Jugendliche aus einem belastenden Lebensumfeld besser zu schützen und ihnen mehr Chancen auf Teilhabe zu geben.

Dazu werden in einem ersten Schritt

- die Jugendhilfeausschüsse um bis zu zwei beratende Mitglieder der örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe erweitert,
- regionale und eine überregionale Ombudsstelle ab dem 1. Juli 2025 errichtet, um sicherzustellen, dass junge Menschen und ihre Familien zur Beratung in sowie Vermittlung und Klärung von Konflikten im Zusammenhang mit Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe Anlaufstellen haben
- sowie Schulsozialarbeit als Angebot der Jugendhilfe definiert

Die Erweiterung der Jugendhilfeausschüsse, die Errichtung von Ombudsstellen und die Verankerung der Schulsozialarbeit im Gesetz sind wichtige und richtige Schritte zur Stärkung der Kinder- und Jugendarbeit. Der Freistaat Sachsen ist deutschlandweit Vorreiter der Schulsozialarbeit.

Dennoch müssen in der kommenden Legislatur weitere Anpassungen folgen. Dabei geht es um die im SGB VIII §§ 11 bis 14 definierten Leistungen. Dies ist gerade aus aktuellen Anlass besonders wichtig, da der Freistaat Sachsen eine Sperre der Verpflichtungsermächtigungen erlassen hat.

Diese Sperre verursacht gerade bei den Trägern der Jugendhilfe große Unsicherheit für ihre zukünftige Arbeit ab 2025. Dabei sind es gerade sie, die den wichtigen gesellschaftlichen Auftrag übernehmen und mit unseren Kindern und Jugendlichen in schwierigen Situationen arbeiten.

Meine schönsten Termine

Woche des Perspektivwechsels - Lebenshilfe Plauen

Im Rahmen der Woche des Perspektivwechsels hatte ich als Landtagsabgeordnete am Montag die wunderbare Chance einen Einblick in die Arbeit der Wertstätten für Menschen mit Behinderung (WfbM) zu erhalten. Dazu habe ich die Werkstatt an der Elsteraue der Lebenshilfe Plauen besucht. Hier konnte ich die unterschiedlichen Arbeitsbereiche kennenlernen. Dabei habe ich sehr engagierte Menschen getroffen. Es hat mir sehr viel Spaß gemacht, die Perspektive zu wechseln. Ich möchte mich herzlich für diese neue Erfahrung bei allen Beteiligten bedanken.

Die Initiative "Perspektivwechsel" ermöglicht es Vertretern aus verschiedenen Bereichen wie Politik, Verwaltung, Gesundheits- und Sozialkassen, Wirtschaft und Medien, einen Tag lang in sozialen Einrichtungen mitzuarbeiten. Die Freien Wohlfahrtsverbände in Sachsen, die einen Großteil der sozialen Infrastruktur im Freistaat ausmachen, sind wichtige Partner für Politik, Verwaltung und Unternehmen in allen Regionen Sachsens. Durch die Teilnahme erhalten die Teilnehmer die Chance, die Arbeit sozialer Einrichtungen besser zu verstehen und ihr eigenes Handeln aus einer neuen Perspektive zu betrachten.



Werkstätten für Menschen mit Behinderung bieten berufliche Bildung und Tätigkeitsmöglichkeiten, die sich an den Anforderungen des Arbeitsmarktes orientieren. Sie ermöglichen Menschen mit Behinderung, basierend auf ihren Fähigkeiten und Interessen zu arbeiten und fördern so die Teilhabe am Arbeitsleben und in der Gemeinschaft. Sinnstiftende Arbeit wird als wichtiger Bestandteil für eine gute Lebensqualität angesehen.



Besuch in Plauen mit Dirk Panter



📅 Unsere erste Veranstaltung fand an der BA Plauen statt.

Gemeinsam mit dem Direktor der Berufsakademie Plauen, Prof. Dr. Lutz Neumann, haben Dirk, Christian Hermann, Eric Holtschke, Frank Zabel und ich über die Weiterentwicklung der BA, den neuen Campus und weitere wichtige Themen gesprochen. Künftig sollen junge Menschen in Plauen praxisintegriert und wohnortnah studieren können, damit sächsische Unternehmen vor Ort gut ausgebildete Fachkräfte gewinnen.

★ Großartige Neuigkeiten vom Sternenlabor! Seit Mittwoch steht fest, dass das Sternenlabor 10.000 EUR im Rahmen des Simul+kreativ Mitmachwettbewerbs für das Projekt „Digitales Bildungsnetzwerk im ländlichen Raum“ erhält. Das Sternenlabor ist eine Mitmachwerkstatt, auch bekannt als Makerspace oder offene Werkstatt. Ich war begeistert von der beeindruckenden Arbeit und den spannenden Workshops, die dort angeboten werden.

Mit diesen Initiativen stärken wir die Bildungslandschaft in unserer Region und schaffen neue Chancen für junge Menschen und Unternehmen. Bleiben Sie gespannt auf weitere Entwicklungen!



Besuch in Adorf mit Dirk Panter

Ich war mit Dirk Panther am 18. Mai im Vogtland unterwegs. Dort haben wir uns das Makerlab in Adorf angesehen. Dies ist ein Beschäftigungsort für Kinder und Jugendliche und stellt auch eine Chance für die Stadtentwicklung dar, die innerhalb der Zukunftswerkstatt Kommune in Adorf entwickelt wurde. Darüber informierten uns Rico Schmidt, Bürgermeister von Adorf, und Kay Burmeister, die den Termin im Makerlab begleiteten. Das Projekt wird durch Mittel des Sächsischen Landtags (Soziale Orte), des BMFSJ (Zukunftswerkstatt Kommunen), die Möglichmacherei und der Stadt Adorf unterstützt.

Auch haben wir uns über den Fortschritt des Erlebniszentrum Perlmutter informiert. Adorf war im 19. Jahrhundert das Zentrum der Perlmutterverarbeitung in Deutschland und verfügt über eine lange Tradition. Das neue Erlebniszentrum wird diese Tradition ehren und dazu beitragen, noch mehr Touristen ins sächsische Vogtland zu locken. Im Zuge dieses Projekts wird die historische Bausubstanz restauriert und einer neuen Nutzung zugeführt. Gleichzeitig werden die bestehenden Kapazitäten durch einen modernen Anbau erweitert. Der Neubau, mit einer gekrümmten Fassade aus Sichtbeton und Brettverschalung, erinnert an das Aussehen einer Muschel.

FÖRDERAUFRUFE

Sternentalerpreis

Der Sächsische Ausländerbeauftragte informiert über die Ausschreibung des Sternentalerpreis:

“Der Sternentalerpreis würdigt den herausragenden Einsatz in der Arbeit mit Kindern mit Migrationshintergrund und benachteiligten Kindern.

Werden Kinder, Jugendliche und junge Menschen mit Migrationshintergrund oder Benachteiligung gezielt integriert, können sie in unserer Gesellschaft gut ankommen und diese aktiv mitgestalten.

Auch junge Menschen, welche mit Ihren Eltern aus Arbeitsgründen nach Deutschland kommen, müssen in unserer Gesellschaft aufgenommen werden. So erleben sie Gemeinschaft und erfahren Beteiligung.

- Sie arbeiten mit Kindern, Jugendlichen und Familien mit Migrationshintergrund oder Kinder, welche soziale Benachteiligung erfahren?
- Sie unterstützen die berufliche Integration von jungen Menschen mit Migrationshintergrund?
- Sie stärken junge Menschen aus europäischen und anderen Kulturkreisen mit ihren Projekten?
- Sie fördern Kinder und Jugendliche mit und ohne Migrationshintergrund mit ihren Kulturprojekten?

Dann sollte Ihr Engagement bekannter werden und andere ermutigen, es Ihnen gleich zu tun. Bewerben Sie sich für den Sternentaler, den Sächsischen Kinderschutzpreis!

Der Preis ist mit 3.000 € dotiert und wird am 16. September 2024 anlässlich des UN-Weltkindertag (20.09.) im Sächsischen Landtag in Dresden verliehen.



Quelle Bild:

<https://www.sterntalerpreis.de/>

Die Bewerbungen können unter **www.sterntalerpreis.de** eingereicht werden. Auf dieser Website finden Sie die Ausschreibung und Hintergründe.“

Vielen Dank für das Lesen des Newsletters. Gern freuen wir uns über Feedback, Anregungen oder auch Nachfragen.

Eure Juliane Pfeil